Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

cham vn irn amplikch schon sach dan
vor da gedacht er oder man hiet
ir hainleich speis geraicht vn wart
zarnig vn schieff des charich maj-
ster peinigen. vn dar vmb das di
hiett do irn twegen nicht peinigt
wirdn sprach sand katrei zu dem
wiietreich. Ich han chain leipleiche
speis wo nemb genome sind di
sein ritter in hing vn in petrue
bn nicht plat di hat mir durch
sein engel in ein tawbn gestalt
himlische narung geraicht. Da sp-
rach der wiietreich zu ir du pist
parn vo chunichleichn geslacht
ich wolt dich lieb hail machn dan
verliesen. Dag vmb was rat ha-
stu dy tag petracht wam dir ist rat
ainb zu erwelln das du opfer-
st den gottn das du gelebn müg-
st od das du mit manigger pein
chestigt werst vn vberibst. Da
sprach sand katrei mein lebn ist
xpus vn mir ist sterbn ein gewin
durch seinb heiligen name willen
di mir fur den tödleichn leichnam
ein vntödleichn wirt wid geben
vn dar vmb du wiietreich was
du pedenkchn macht das tue was
mein her ihus xpus riefft mir
von dir wirt als pald ein tag cho-
me dar an dir xpus vom glaubn